

Schutz- und Hygienekonzept Schachklub Bad Homburg

Angesichts der Infektionsgefahren aufgrund der COVID-19 Pandemie in Deutschland ist ein Schach-Spielbetrieb nur unter Beachtung von Abstands- und Hygieneregeln möglich.

Ziel des folgenden Schutz- und Hygienekonzepts des Schachklub Bad Homburg ist es, einen eingeschränkten Spielbetrieb (Trainingsabende) zu ermöglichen.



Bad Homburg, im August 2020

Informationspflichten und Dokumentationsanforderungen

- a) Das Schutz- und Hygienekonzept für den Trainingsbetrieb wird allen Mitgliedern durch schriftliche Kommunikation (ggf. per E-Mail) bekannt gegeben. Ferner wird das Konzept im Spiellokal durch Aushang, Internet und Auslage allen Teilnehmern am Trainingsbetrieb zugänglich gemacht.
- b) Mitglieder, die mit organisatorischen Aufgaben betraut sind, erhalten eine spezielle Einweisung hinsichtlich der Erledigung ihrer Aufgaben unter Beachtung der in diesem Konzept festgelegten Regeln.
- c) Die Teilnahme am Training wird schriftlich (ggf. elektronisch) durch das Führen einer Teilnehmerliste dokumentiert.

Zulassung von Personen zum Trainingsbetrieb

- a) Mit Blick auf die Umsetzbarkeit der Sicherheits- und Hygieneregeln dürfen in der Backhaus- und Schultheißenstube im Vereinshaus Gonzenheim (insgesamt 120 m²) nicht mehr als 30 Personen gleichzeitig anwesend sein, es sei denn, offizielle Stellen geben andere Beschränkungen vor.
- b) Es können nur Personen das Training aufnehmen, die die folgenden Bedingungen erfüllen (gilt für jedes Training):
 - a. Aktuell bzw. in den letzten 14 Tagen keine Symptome einer SARS-CoV -Infektion (Husten, Halsweh, Fieber/erhöhte Temperatur ab 38° C, Geruchs- oder Geschmacksstörungen, allgemeines Krankheitsgefühl, Muskelschmerzen)
 - b. Kein Nachweis einer SARS-CoV-Infektion in den letzten 14 Tagen
 - c. In den letzten 14 Tagen kein Kontakt zu einer Person, die positiv auf SARS-CoV getestet worden ist
- c) Zuschauer, d.h. Personen, die nicht selbst am Trainingsbetrieb teilnehmen, dürfen sich nicht im Spiellokal aufhalten.
- d) Bis auf weiteres sind grundsätzlich nur Vereinsmitglieder zum Spielabend eingeladen. Begründete Ausnahmen können in Einzelfällen erlaubt werden.
- e) Eltern, die ihre Kinder bringen oder abholen, sollen vor der Tür bleiben und dort ebenso die gängigen Abstandsregeln einhalten.

Regelungen hinsichtlich der Räumlichkeiten

- a) Während des Trainingsbetriebs muss für eine ausreichende Belüftung mit Außenluft gesorgt werden. Nach Möglichkeit sind die Fenster offen zu halten. Wenn dieses nicht möglich ist, muss zumindest alle 60 Minuten eine Belüftung erfolgen.
- b) Im Spiellokal werden ausreichende Mengen an Desinfektionsmitteln vorgehalten, die für die Desinfektion der Hände sowie des Spielmaterials bestimmt sind.
- c) Vor Trainingsbeginn und nach Trainingsende werden besonders häufig frequentierte Kontaktflächen (z.B. Türgriffe) gereinigt bzw. desinfiziert.

Einhalten der Mindest-Abstandsregel

- a) Beim Betreten und während des Aufenthalts im Spiellokal ist der Mindestabstand von 1,5m zwischen zwei Personen grundsätzlich einzuhalten.
- b) Die Bestuhlung ist so zu arrangieren, dass zwischen Trainings-
teilnehmern an zwei verschiedenen Tischen ein Mindestabstand von 1,5m besteht.
- c) Pro Tisch ist nur ein Schachbrett für 2 Spieler zu benutzen.
- d) Spieler, die am gleichen Tisch Schach spielen, müssen durch eine Plexiglasscheibe voneinander getrennt sein, die nur im unteren Bereich zum Ausführen der Züge durchgriffen werden darf.
- e) Körperliche Kontakte zwischen Anwesenden sind generell zu vermeiden. Insbesondere ist auch auf das ansonsten im Schach obligatorische Händeschütteln vor und nach einer Partie zu verzichten.

Persönliche Hygienemaßnahmen

- a) Es ist sicherzustellen, dass sich alle Teilnehmer am Trainingsbetrieb vor Eintreten in das Spiellokal, d.h. insbesondere vor dem nachfolgenden Kontakt mit dem Spielmaterial, gründlich die Hände waschen (mindestens 30 Sekunden mit Seife oder Waschlösung). Alternativ können zu diesem Zeitpunkt die Hände auch mit einem

Desinfektionsmittel desinfiziert werden.

- b) Mit Ausnahme derjenigen Zeit, in welcher die Trainingsteilnehmer am Schachbrett sitzen, besteht ab dem Zutritt ins Spiellokal bis zum Verlassen desselben die Verpflichtung, eine Mund-Nase-Bedeckung zu tragen. Dies gilt unter anderem, wenn die Trainingsteilnehmer im Spiellokal stehen oder sich bewegen (z.B. die Toilette aufsuchen).
- c) Schachvarianten die einen hohen Figurengebrauch unterschiedlicher Spieler in kurzer Zeit (z.B. Tandemschach) beinhalten, sind nicht erlaubt.

Behandlung des Spielmaterials

- a) Es ist darauf zu achten, dass die beiden Spielpartner beim Aufbau nur ihre eigenen Figuren aufbauen. Schlagzüge sind mit einer minimalen Berührung der gegnerischen Figuren auszuführen.
- b) Wenn ein Brettwechsel erforderlich ist (z.B. Rutschsystem beim Blitzturnier), sollen alle Spieler auch zwischen den Runden regelmäßig die Hände desinfizieren.
- c) Desinfektionsmittel und Tücher stellt der Schachklub Bad Homburg zur Verfügung.